



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

Wente se sint nicht van der werlt/ gelick als ick ock nicht van der werlt
bin.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34333

salicheit gebracht hefft/vppet smelikeste erwörget
als den ergesten ōueldecker ? Vnde solckes niemand
do / denn de alder hilligeste lude vp erden / de sich
laten dāncken/se hebben nūwerl einen hōgern Gade
des denst gedan / denn dat se Gade synen enigen
Sōne crūzigen / Als ock izunt vnse wōrige Ty-
rannen / wenn se man dat Euangelion vnd alle de
vnser Kōnnen fry lastern/vorfolgen/morden vnde
bernen/so heren se Christlike Vōrsten vnde Schutz-
heren der Kercken/dat maket alle ding tho eeren/
wat se sūs vor schendlike bōse stücke wedder Godt
vnde minschen beghan. Nu sū/ ys de werlt nicht
fyn hirinn affgemalet / wat se sy / wor se wil an-
besten syn ? Is dat er schōne beste dōget/so laue se
de Dāuel an vnser stede / Ick hape (Gade loff)
wy willen ock ynn der varwe erfunden werden/
Wente se ys vns io ock viendt genug / als wy sūs
lange her/ vnde noch / wol erfaren hebben / wo se
wedder vnse lere dauet / vppet alder gruwlikeste/
vnde wo se nicht mer fan/mit lastern/slofen vnde
schelden bewiset/dat se vns van herten vindt sy.

Wente se sint nicht van der werlt/
gelick als ick ock nicht van der
werlt bin.

Ick gehōre ock ynn dat sūlue Register (wil
he seggen) ia/ick sta vōr vnde bauen an/Darinn
me schal ydt en ock nicht beter ghan als my/ Seb-
ben se

ben se den Meyster Beelzebub geheten (sprickt he
anders wor) wo scholden se syne Jüngern anders
eeren ? Se hefft des ock / eres bedünckens / grote
redlike orsake / dat se my viendt ys / Wente ic bin
nicht mit er eins / Ick moeth ere blindheit vnd elen
de anteken / ere wisheit vnde hillicheit straffen / als
de vor Gade nicht geld / Nicht dat ic er schaden
edder leidt do / sonder dat ic er gerne wolde hel
pen / de armen gefangen seelen vth des Däuels
rachen riten / vnde tho Gade bringen / Dat kan he
(de Däuel) nicht liden / daromme dauet vnde wöt
tet he also / hezet vnde vorbittert ere herten wed
der my vnde myn word / So kan vnde wil de werlt
nicht van erer blindheit vnde vormetenheit tres
den / dat se er ding scholde vordömen / vnde nictes
gelden laten / Darauer heuet sich de hader / dat wy
der saken vneins werden / vnd all eren hatt vnde
torn vp vns laden möthen / Vnde gheit em euen /
als he darbauen gesecht hefft / Johā. viij. De werlt
kan iuw nicht haten / Miek öuerst hatet se / wente
ic tüge van er / dat ere wercke böse sint / Gelick als
se nu my viendt ys vmmes des wordes willen / also
hatet se ock myne schölers / den ic dat word gege
uen / vnde se dardorch van der werlt genamen vnd
vthgesondert hebbe. Dat schal nu vns eine frölike
tröstlike predige syn / de wy dat Euangelion heb
ben / vnde solckes yn der dadt befinden / dat se vns
hatet / vnde doch nictes kan schuld geuen / ane dat
wy Christen sint / vnde nicht mit er willen yn des
Däuels gewalt bliuen / Daromme hebbe ic en
(secht Christus) dyn word gegeuen / dat se daran
S er frowde

er frowde vnde winne hebbe / tho trotz vnde tho
wedder der vnseligen werlt / Vnde sich frölick erer
gunst vnde gnade vorthien / ia daruor lopen vnde
fleen / dat se man nēn deel an er hebben.

**Ick bidde nicht / dat du se van der
werlt nemeft.**

Jot ys nicht daromme tho donde / dat se ock
mit my vth der werlt varen / Wente ick hebbe noch
mer dorch se vth torichten / nōmliken / dat se myn
Rike vthbreden / vnde myn hūpfen grōter maken.
Dat word hebben se nu van my / ōuerst dewile ick
nicht lenger ynn der werlt bliuen kan / se ōuerst
noch vele hertobringen schollen / de dorch ere word
(als he balde herna secht) an my gelōuen wer-
den / So bidde ick vmine der sūluen willen / dat du
se nicht henweg nemeft / efft wol erer de werlt ger-
ne loss were / vnde se ock wedderomme der werlt
inōde vnde satt sint. Dat ys de orsake / woromme
de Christen / vnde vōrnemlicke de predigers / schol-
len begeren tho leuen / vnde wy mit Christo vor er
lange leuent schollen bidden / Wente leuer Godt /
ydt ys hoch van nōden / de Dāuel vnde de werlt
ys vns gram (als izunt gehōrt) vnde legt vns
alle plage an / dat wy ane vnderlath seen vnde hō-
ren mōthen / dat vns wee deit / vnde dorch dat her-
te gheit / so vël ys des grotten schendliken vndan-
tes vnde vorachtige / darto der gruwliken la-
stering